

Optimieren von Geschäftsprozessen

Systematische Prozessverbesserung ist das entscheidende Instrument zur umfassenden Steigerung der Unternehmensleistung. Systematik bedeutet dabei eine klar definierte Vorgehensweise und den Einsatz wirkungsvoller Verbesserungswerkzeuge an der richtigen Stelle.

Führungskräfte überwachen und steuern mit Hilfe des Prozessmanagement die zentrale Wertschöpfungskette vom Kunden zum Kunden. Auch die Leistungsfähigkeit der zuliefernden Dienstleistungsprozesse wird durch die richtigen Prozesskenngrößen messbar und damit optimierbar.

Verbesserungsarbeit erbringt aber nur dann die erhofften Gewinne, wenn die Prozesse zuvor auf ihre Ergebnisrelevanz, ihren Leistungsstand und auf ihre Prozessreife hin untersucht wurden. Abhängig vom Zustand des Prozesses kommen anschließend unterschiedliche Analyse- und Verbesserungsmethoden zum Einsatz.

Der Teilnehmerkreis

Mitarbeiter und Führungskräfte aus allen Bereichen und Ebenen, die in Prozessteams, Verbesserungszirkeln oder Problemlösegruppen oder an der Verbesserung von Prozessen arbeiten.

Was wollen wir erreichen?

Die Teilnehmer erfahren Methoden und Werkzeuge zur wirkungsvollen Verbesserung der Effizienz und Effektivität von Geschäftsprozessen. Sie sind in der Lage, Teams zu führen und die passenden Werkzeuge zur Verbesserung einzusetzen.

Inhalte:

- Einführung in das Prozessmanagement
- Die Rolle der Führungskraft als Prozessverantwortlicher
- Ein systematischer Ansatz zur Prozessverbesserung
- Erfassen und Beschreiben von Prozessen
- Analyse der Kundenbedürfnisse
- Die Prozessanforderungen Effektivität, Effizienz, Flexibilität und Robustheit
- Messen der Prozessleistung und Setzen von Zielen
- Einordnen von Prozessen in einer Wertschöpfungsmatrix
- Bewerten von Prozessen in einer Prozessreifematrix
- Zuordnung von Prozessreife und Analysemethoden
- Die Verschwendungsanalyse (Lean-Analysis) als Universalansatz
- Zykluszeitanalyse, Wertstromanalyse, Engpassanalyse, Varianzanalyse
- Aufbau von Verbesserungskreisläufen im Unternehmen
- Wirkungsvolle Umsetzung und Verankerung von Verbesserungen

Die Teilnehmer erfahren und diskutieren in mehreren gestaffelten Trainingsmodulen die Theorie der Optimierung von Geschäftsprozessen. Beispiele aus der Erfahrungswelt der Teilnehmer fördern das Grundverständnis eines systematischen Ansatzes. In Übungen zu praxisnahen Problemen werden die vorgestellten Methoden und Werkzeuge erprobt. Die Teilnehmer können Ihre eigenen Prozesse und Problemstellungen zur Bearbeitung in die Übungen einbringen.

Dauer

2 mal 2 Tage mit einmonatiger Praxisphase zwischen den Trainingsblöcken